

09.03.2016 um 00:00 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Claudia Rudolff,

Rundfunkpfarrerin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Kassel

Heute darf ich mal sündigen!

Manchmal hole ich morgens Brötchen. In der Bäckerei ist vor mir noch eine Frau dran. Die Verkäuferin fragt: „Frau Schmidt, was darf’s denn heute sein? Wir haben die Quark-Mandarinen Schnitten im Angebot“.

„Ach, nein danke, ich hätte heute lieber was Richtiges“. Die Buttercreme Torte sieht gut aus. Davon nehme ich zwei Stück. Einmal in der Woche darf ich doch mal sündigen, finden Sie nicht?“ „Na klar“, sagt die Verkäuferin, das ist Ihr gutes Recht“ und packt die beiden Stücke ein. Ich muss schmunzeln: Witzig, dass die Verkäuferin und Frau Schmidt den Genuss von zwei Stück Buttercreme mit dem Wort „sündigen“ in Verbindung zu bringen. Diesen Kauf verbinde ich nicht damit.

Sündigen und Sünde haben etwas mit einer falschen Lebenshaltung zu tun. Martin Luther hat dafür ein eindrückliches Bild gefunden: Ein Bild von einem Menschen, der keine aufrechte Haltung hat. Einer, der in sich verkrümmt ist. Er kann nur sich sehen und dreht sich um sich selbst. Deshalb sind seine eigenen Bedürfnisse das Maß aller Dinge. Diese Haltung, so drückt es Luther aus, führt dazu, dass die komplette Lebenshaltung falsch ist. Weil er in sich gekrümmt ist, kann er keine Beziehung zu Gott haben und nicht nach seinem Willen fragen, wie er z. B. in den 10 Geboten festgehalten ist. So beginnt der Mensch zu sündigen. Wo es für ihn einfacher ist, zu lügen, tut er es. Wo es um

seinen Vorteil geht, macht er andere schlecht.

Wenn ich mir also erlaube, heute mal zu sündigen, hat das in der Regel schlimme Folgen für andere. Aus der gekrümmten Haltung kann uns nach Luther nur Gottes Liebe befreien. Er richtet uns auf und öffnet uns den Blick für ihn und für andere.

Falls Frau Schmidt mich fragen sollte, ob sie heute mal sündigen darf? , würde ich augenzwinkernd sagen: Solange Sie für ein Stück Buttercreme keinen Überfall oder Mord begehen, hat es mit Sündigen nichts zu tun. Gönnen Sie sich den Kuchen und genießen sie ihn!